

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Ort:** Alte Geschäftsstelle der Spielvereinigung Blau-Weiß 96 Schenefeld  
e.V., Achter de Weiden, 22869 Schenefeld

**Datum/Uhrzeit:** 26.03.2008 Beginn 19:13 Uhr Ende: 22:10 Uhr

**Protokollführer:** Bernd Thiell

**Teilnehmer:** siehe **Anlage 1**, Anwesenheitsliste

**TOP 1: Eröffnung der Delegiertenversammlung**

- Präsident Karl du Roi begrüßt als Versammlungsleiter die anwesenden Delegierten und die Vorstandsmitglieder. Er bedankt sich bei ihnen für deren zahlreiches Erscheinen.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Protokollführung, der Anwesenheit, der Stimmrechte und der Beschlußfähigkeit**

- Der Versammlungsleiter stellt die ordnungsgemäße Einberufung zur Delegiertenversammlung fest, die in diesem Falle satzungsgemäß per E-Mail erfolgte.
- Die Protokollführung wird in Abwesenheit des Schriftführers Bernd Lippitz durch Bernd Thiell wahrgenommen.
- Es wird die Anwesenheit von 11 Personen mit einem Stimmrecht von 18 von maximal 27 möglichen Stimmen festgestellt, siehe hierzu auch **Anlage 1** bzgl. der sich ergebenden Stimmenverteilung. Es werden gem. Stimmenverteilung vorbereitete Stimmkarten an die Delegierten und die Funktionsträger ausgegeben. Die Versammlung ist damit gem. Satzung beschlußfähig.
- Bei der Ermittlung der Stimmenanzahl kommt es bzgl. der stimmberechtigten Mitglieder zu einem Einwand der Delegierten Georg Bars und Remo Schmutz. Sie tragen vor, daß gem. Satzung die Mitgliedschaft auf das Stadtgebiet Hamburgs begrenzt ist, und daß Vereine außerhalb dieses Gebietes nach ihrer Meinung kein Stimmrecht hätten. Dem entgegnet der Versammlungsleiter, daß dieser formale Mangel heute behoben werden soll, und daß der Vorstand die in Rede stehenden Vereine zu ordentlichen Mitgliedern in den Verband mit jeweils einstimmigem Votum aufgenommen hat. Darauf wird erneut entgegnet, daß die Delegierten dieser Vereine kein Stimmrecht hätten, und daß zudem die Gefahr bestehe, daß Abstimmungsergebnisse angefochten werden könnten.
- Der Versammlungsleiter widerspricht erneut und sieht diese eher theoretische Gefahr nicht und verweist darauf, daß diese Vereine ordentliche Mitglieder mit vollem Stimmrecht sind, und daß mittels TOP 8 der Tagesordnung der formale Mangel heute behoben werden soll. Hiermit geben sich die Delegierten Georg Bars und Remo Schmutz nicht zu frieden. Sie signalisieren zwar eine Bereitschaft der avisierten Satzungsänderung zuzustimmen, wollen aber unbedingt vor anstehenden Wahlen/Abstimmungen, daß diese Satzungsänderung vorgezogen wird.
- Während der sich anschließenden Diskussion entsteht insbesondere zwischen Karl du Roi und Georg Bars eine unfreundliche Atmosphäre. Carsten Melcher bittet darum, daß

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

während dieser Versammlung unbedingt persönliche Auseinandersetzungen/Antipathien beiseite zu schieben sind.

**TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung:**

- Es wird vom Versammlungsleiter der Antrag gestellt, die vorgeschlagene Tagesordnung um den zusätzlichen Tagesordnungspunkt TOP 3a zur Änderung der Satzung gem. Antrag 3 (siehe **Anlage 4**) zu ergänzen.
- Der so geänderten Tagesordnung wird mit **13J-0N-5E** zugestimmt.

**TOP 3a: Vorgezogener Antrag zur Satzungsänderung**

- Es wird der Antrag 3 (siehe **Anlage 4**) zur Änderung der Satzung gestellt.
- Mit **13J-0N-5E** wird diesem Satzungsänderungsantrag zugestimmt.

**TOP 4: Feststellung der Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung:**

- Bzgl. des Protokolls der ersten ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22.11.2006 sind keine Änderungswünsche in der vorgegebenen Frist eingegangen. Damit gilt das Protokoll automatisch als genehmigt.

**TOP 5: Berichte des Vorstandes, der Kommissionen und der Kassenprüfer**

**Bericht des Vorstandes:**

- Karl du Roi berichtet ausführlich über folgende Punkte:
- Der UHB Hamburg hat sich im letzten Jahr äußerst positiv entwickelt. Die Anzahl der Mitgliedsvereine ist von 3 auf 8 angestiegen, die Mitgliederanzahl ist von 193 auf nun 409 (Stand 01.01.2008) angestiegen.
- Diese sehr positive Entwicklung kann auch nochmal im Vergleich zu anderen Bundesländern auf der vom DUB erstellten Mitgliederstatistik 2008 nachgelesen werden, wo im Vergleich der UHB Hamburg bzgl. neuer Mitglieder und neuer Vereine eine Spitzenposition einnimmt. Diese DUB-Mitgliederstatistik wurde als PDF-Datei über den Mail-Verteiler an die Vereine verschickt.
- Jeder Verein ist weiterhin aufgefordert, zukünftig für ein konstantes Wachstum neue Mitglieder für den eigenen Verein und den UHB Hamburg zu werben. Insbesondere der Altersbereich 7-14 Jahre muss konsequent ausgebaut werden. Hier ist insbesondere der Hummelsbütteler SV aufgefordert, eine entsprechende Gruppe aufzubauen. Der SV Nettelnburg-Allermöhe ist im Gesamten aufgefordert, am weiteren Bestehen bzw. Entwicklung der Unihockeyabteilung konsequent zu arbeiten. Die anderen Vereine sind im Bereich der 7-14 Jahre alten Mitglieder gut bis sehr gut aufgestellt.
- Karl du Roi erarbeitet momentan an einer Einführungsveranstaltung am 24.05.08 beim SC Pinneberg. Dort soll ebenfalls eine Unihockeyabteilung entstehen.

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

- Auch der Niendorfer TSV versucht Unihockey im Verein einzuführen, auch dort soll bald eine Einführungsveranstaltung stattfinden. Der Termin steht allerdings noch nicht fest.
- Bei Blau Weiß 96 Schenefeld wird am 12.04.2008 ein großes U11/U13/U15-Freundschaftsturnier auf zwei Spielfeldern stattfinden. Dieses ist die 4. Veranstaltung in dieser Form und bisher verliefen diese Turniere immer sehr erfolgreich. Karl du Roi bedankt sich für die gute Organisation bei Martina Bruns und Bernd Thiell von BW96.
- Auch andere Vereine aus dem UHB Hamburg sind aufgefordert, Turniere für diese Altersbereiche in Kooperation mit dem UHB Hamburg zusammen anzubieten. Hier wird insbesondere der ETV Hamburg mit seiner vorhandenen Infrastruktur angesprochen, sich vermehrt wieder um die Organisation von Turnieren z.B. für Kinder und Jugendliche zu engagieren.
- Im Jahr 2007 wurden auch wieder diverse Lehrerfortbildungen durchgeführt. So haben Lehrerfortbildungen in den Berufsschulen Wilhelmsburg und im Gymnasium Blankenese stattgefunden.
- Es fand im Jahr 2007 ein Trainerkurs beim TSC Wellingsbüttel mit 16 Teilnehmern unter der Leitung von David Makin statt. Es war insgesamt eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung, die den neuen Vereinen das benötigte Rüstzeug für das Training gab.
- Dieses Jahr wird wieder ein Schiedsrichterkurs im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Unihockey Nord stattfinden. Organisiert wird dieser vom NUB und am 12.-13.07.2008 beim Hummelsbüttler SV stattfinden. Durch die räumlichen Unzulänglichkeiten (wie verschlossene Sporthalle, Unzugänglichkeit der Toiletten) im vergangenen Jahr im Oberstufenhaus (ehemals Bismarck.Gymnasium) wird man dort keinen Schiedsrichterkurs auf absehbare Zeit mehr abhalten. Karl du Roi weist nochmal daraufhin, daß die Vereine möglichst nur motivierte Teilnehmer zu Schiedsrichterkursusen anmelden sollten.
- Im Jahr 2007 hatte in Hummelsbüttel der Unihockey Cup 2007 (Hamburgs Schulsportwettbewerb) stattgefunden. Die Mannschaft vom Gymnasium Hummelsbüttel siegte erneut im Landesentscheid, die Ida-Ehre-Gesamtschule belegte den zweiten Platz. Das Gymnasium Hummelsbüttel fuhr als Siegermannschaft zum Bundesfinale des Unihockey Cup 2007 nach Berlin, die Ida-Ehre-Gesamtschule trat mangels Betreuer dort leider nicht an.
- Karl du Roi berichtet, das er sich um den Unihockey Cup nicht mehr aktiv kümmern kann. Carsten Melcher würde ganz gern an dieser Veranstaltung festhalten, er wird mit dem ETV Hamburg zwecks einer möglichen Zusammenarbeit Rücksprache halten. Der TSC Wellingsbüttel zeigt ebenfalls Interesse an einer Mitarbeit beim Unihockey Cup.
- Ein voller Erfolg war das im fünften Jahr in Folge durchgeführte Unihockey-Sommerlager 2007 (erstmalig) in Lastrup, vorher in Hamburg. Insgesamt waren ca. 70 Teilnehmer dabei und zwar in den Altersklassen 10-15 Jahre und 12-17 Jahre (je 1 Woche). Karl du Roi berichtet, daß für 2008 wieder ein Sommerlager geplant war und auch schon diverse Verträge mit der Sportschule Lastrup unterschrieben waren. Leider

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

ist aber der sportliche Leiter David Makin ganz kurzfristig und ohne Vorwarnung abgesprungen. Ein entsprechender Ersatz konnte nicht organisiert werden. Somit wird im Jahr 2008 kein Sommerlager in Lastrup stattfinden können.

- Karl du Roi hat im Jahr 2007 für seine Tätigkeit im UHB Hamburg an einem Steuerseminar des Hamburger Sportbundes teilgenommen.
- Auf Initiative des UHB Hamburg hat am 10.03.2008 in den Räumen des SC Pinneberg nach fast dreijähriger Pause ein Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Unihockey Nord stattgefunden. Die ARGE Unihockey Nord setzt sich zusammen aus den Landesverbänden Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg. Vorstände und weitere
- Die anwesenden Vertreter der Landesverbände wollen gemeinsam einen harmonisierten und kompatiblen Spielbetrieb für ihr Vertretungsgebiet unter einem gemeinsamen Dach schaffen. Das hierzu notwendige Ändern der bestehenden SPOs und DFBen soll durch eine SBK-Nord geleistet werden. Zusätzlich soll eine Schiedsrichterkommission (SRK-Nord) gegründet werden. Für eine vereinheitlichte Trainerausbildung ist eine Ausbildungskommission Nord (ABK Nord) vorgesehen. Für alle Bereiche ist Voraussetzung, daß von jedem Landesverband entsprechend geeignetes Personal beigestellt werden kann. Somit sucht der UHB Hamburg dringend Mitarbeiter, die für diese sinnvolle Umstrukturierung mitarbeiten können und wollen. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden vor allem unseren aktiven Spielern zugute kommen können. Karl du Roi fordert die Anwesenden auf, möglichst noch in dieser Woche geeignete Kandidaten zu suchen und zu benennen. Es wird eingeworfen, daß dieser Zeitrahmen doch sehr kurzfristig ist.
- Bei der letztjährigen DUB-Delegiertenversammlung in Butzbach war der UHB Hamburg mit seinen 5 Stimmen vertreten. Als Vertreter unseres Verbandes fungierte freundlicherweise Constantin Sicking (NRW), da Karl du Roi dort als DUB-Generalsekretär eine andere Funktion inne hatte und andere Vertreter unseres Verbandes dort nicht teilnehmen wollten.
- Aus dem Bereich Finanzen gibt Karl du Roi folgende Informationen: Bis 31.12.2007 lief die Sonderaktion mit dem Sport-Thieme Gutschein über 250,-EUR bei neuer Mitgliedschaft im UHB Hamburg. Dieses ist ab 2008 nicht mehr möglich. Somit konnte den 5 neuen Vereinen im UHB Hamburg ein geltlicher Gegenwert von 1.250,-EUR zugeschossen werden. Außerdem wurde den Vereinen SuS Uetersen, SG Kölln-Reisiek sowie SV Eidelstedt aufgrund des Eintritts am Ende des Jahres 2007 die Verbandsbeiträge für 2008 erlassen (Beitragsfreistellung).
- Für 2005/2006 wurde in November 2007 die Steuerklärung (Körperschaft- und Gewerbesteuer) beim Finanzamt Hamburg-Nord abgegeben. Die vorläufige Freistellungserklärung des Finanzamtes bleibt auch weiterhin gültig. Der nächste Freistellungsbescheid wird voraussichtlich erst nach der Steuerklärung 2009 ergehen.

**Bericht der Kassenprüfer:**

- Georg Bars berichtet als Kassenprüfer, daß die Prüfung am 19.03.2008 beim ETV Hamburg stattgefunden hat. Das Guthaben auf dem HASPA-Konto beträgt 474,65

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

EUR. Alle Beiträge der ordentlichen Mitglieder wurden fristgerecht bezahlt. Die Prüfung ergab einige Auffälligkeiten, welche in einem Protokoll der Kassenprüfer festgehalten wurden. Der Kassenprüfbericht ist der **Anlage 2** zu entnehmen. Die aufgeführten Beanstandungen sollen soweit möglich abgestellt werden.

- Björn Kappel bedankt sich daraufhin beim Versammlungsleiter für die zwischenzeitlich von diesem forbildlich geführte Kasse und hebt hervor, daß sich auch die Buchhaltung nebst der Unterlagen in einem guten Zustand befindet. Er betont, daß er wahrscheinlich die Buchhaltung in diesem Stil nicht hätte führen können.
- Im Anschluss ergänzt Karl du Roi noch einige Punkte zu dem Bereich Finanzen:
- Vier U19-Nationalspieler (Mathis Wittneben, Fritz Herrmann, Bastian Barthel und Torben Kleinhans) erhielten jeweils 200,- EUR im Rahmen der Jugendförderung für ihre nicht unerheblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und der Teilnahme an der U19-WM in der Schweiz. Dieses Fördergeld stammt aus der Auflösung von Rücklagen, die eigentlich für das Unihockey Sommerlager 2008 in Lastrup gedacht waren. Für das Jahr 2008 plant Karl du Roi noch die Anschaffung eines Roll-Up-Displays (Werbetafel), was bei zukünftigen Einführungsveranstaltungen, Lehrerfortbildungen, Präsentationen, etc. zum Einsatz kommen soll.
- Alle Vereine ohne eigene Bande, die am Spielbetrieb teilnehmen, sollen auch zwingend einen Heimspieltag ausrichten, damit sie ihren Sport so innerhalb ihres Vereines darstellen können. Für die notwendige Bandenleihe werden die Vereine mit einer Aufwandspauschale in Höhe von 50,-EUR je Heimspieltag unterstützt.

**Weitere Berichte des Vorstandes:**

- Am 29.04.2007 fand in Hamburg erstmals ein Herren- und ein U19-Länderspiel gegen die Niederlande statt. Ausgerichtet wurde diese Veranstaltung vom ETV Hamburg mit der Unterstützung des UHB Hamburg und in Zusammenarbeit mit dem DUB in der Wandsbeker Sporthalle.
- Nach dieser Delegiertenversammlung wird der UHB Hamburg seine Mitgliedschaft im Hamburger Sportbund beantragen, da nun alle Voraussetzungen für eine Aufnahme erfüllt sind. So sind nun 5 Vereine aus dem Bereich des HSB im UHB Hamburg als ordentliche Mitglieder gemeldet.
- Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit: Bei allen Internet-Auftritten der Mitgliedsvereine sollte auch mit einem Link auf den UHB Hamburg verwiesen werden. Umgekehrt sind vom UHB Hamburg bereits alle Mitgliedsvereine verlinkt. Lediglich der ETV Hamburg hat bisher noch keinen Link zum UHB Hamburg gesetzt. Remo Schmutz sichert zu, daß dies umgehend geändert wird.
- Jeder Verein sollte intern hinterfragen, welche Maßnahmen er durchführen kann, um die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Hierzu wären z.B. Unihockey-Flyer und verstärkte Kontakte zu lokalen Medien (Zeitung, Fernsehen, etc.) sinnvoll. Ulrich Dentzin verweist auf die Broschüre „Unihockey in Deutschland“ - er hält diese für die optimale Vorstellungsvariante für eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Karl du Roi sichert zu, daß nach einer Neuauflage dieser DUB-Broschüre eine größere Menge geordert

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

werden wird, um diese dann an die Vereine zu verteilen.

- Karl du Roi weist darauf hin, daß der ETV Hamburg mit seiner Bundesligamannschaft mehr Öffentlichkeitsarbeit als bisher machen sollte, damit die Bundesligamannschaft als Aushängeschild des hamburger Unihockeys besser wahrgenommen werden kann. So werden z.B. weder Mitteilungen im Hamburger Abendblatt noch auf der ETV-Internetseite regelmäßig vor und nach BL-Spielen veröffentlicht. Es ist wichtig für neue Vereine, daß der ETV Hamburg stärker als bisher öffentlichkeitswirksam in Erscheinung tritt. Remo Schmutz berichtet, daß der ETV Hamburg mit verschiedenen Maßnahmen dieses in seiner unmittelbaren Umgebung bereits tut (Flyer, Plakate). Es wird vereinbart, daß Karl du Roi eine Kontaktadresse des Hamburger Abendblattes an den ETV Hamburg weiterleitet, damit dieser dort eigenständig regelmäßig vor dem Wochenende das Bundesligaspiel ankündigt und nach dem Wochenende das Ergebnis nachliefert.
- Desweiteren wird angesprochen, daß der ETV Hamburg bzgl. seiner Bundesligaheimspiele eine Verbesserung des Rahmenprogramms anstreben sollte, um so auch mehr Zuschauer u.a Kinder, Jugendliche und deren Eltern als bisher in die Halle zu den Spielen zu locken. Es wird vereinbart, daß es hierzu ein Gespräch zum Austausch von Ideen geben soll.
- Aufgrund mangelnder Mitarbeit aus den Vereinen wurden Schulsportveranstaltungen (Unihockey Cup) seitens des UHB Hamburg in den letzten zwei Jahren mit geringerer Priorität betrachtet. Nach den gesammelten Erfahrungen der letzten Jahren wurden durch diese Veranstaltungen auch keine neuen Vereine/Mitglieder gewonnen. Selbst die außerordentliche Mitgliedschaft von Schulen im UHB Hamburg hat bisher nicht die erhoffte Mitarbeit aus diesen Schulen erbracht. So nehmen die Sportlehrer nicht an unserer Delegiertenversammlungen teil und ein bereits vor Jahren avisierter Fachausschuß 'Unihockey' bei der Behörde für Bildung und Sport (BBS) wurde bisher auch nicht gegründet. Karl du Roi stellt daher die Frage an die Delegierten, ob der UHB Hamburg das Modell der außerordentlichen Mitgliedschaft von Schulen auslaufen lassen oder fortführen sollte. Eine Entscheidung hierüber soll auf der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung getroffen werden.
- Im Gegensatz hierzu hat sich gezeigt, daß zur Mitgliedergewinnung die direkte Ansprache von Multispartenvereinen und dortigen Sportkoordinatoren z.B. für die Anbahnung von Einführungsveranstaltungen wesentlich effektiver ist, als den indirekten Weg über die Schulen bzgl. des Unihockey Cups zu gehen. Daß dieser Weg richtig und erfolgreich ist, hat sich anhand der Mitgliedergewinnung in 2007 mit fünf neuen Vereinen und einer Verdoppelung der Mitgliederzahlen sehr nachhaltig gezeigt.
- Das geplante Kindergartenturnier im Jahr 2007 musste leider ausfallen, da die Organisatorin diesen Termin leider nicht wahrnehmen konnte. Im Jahr 2006 hatte das Kindergartenturnier beim ETV Hamburg erstmalig sehr erfolgreich stattgefunden und es hatten sich in der Folge zahlreiche Eltern an den UHB Hamburg mit der Frage nach Vereinen gewandt, wo ihre Kinder fortan regelmäßig Unihockey spielen können. Für das geplante Kindergartenturnier 2008 werden die Vereine gebeten, für einen Samstag im Juli 2008 freie Hallenzeiten zu melden.

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

- Kassenprüfer Georg Bars schlägt der Versammlung vor, den Vorstand zu entlasten.
- Mit **18J-0N-0E** wird der Vorstand entlastet.

**TOP 7: Verbandswahlen**

- Zunächst erklärt Schatzmeister Björn Kappel, daß er nicht mehr für einen Vorstandsposten kandidieren werde. Karl du Roi ergänzt, daß auch der beruflich abwesende Vizepräsident Bernd Lippitz nicht mehr für den Vorstand kandidieren wolle. Er dankt beiden für die Mitarbeit im Verbandsvorstand.

**Wahl des Präsidenten:**

- Ulrich Dentzin schlägt Karl du Roi für die Wahl vor. Weitere Kandidaten stellen sich nicht zur Wahl. Als Wahlleiter fungiert Ulrich Dentzin. Das Wahlprotokoll ist der **Anlage 3** zu entnehmen.
- Mit **18J-0N-0E** wird Karl du Roi zum Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

**Wahl des/der Vizepräsidenten:**

- Karl du Roi schlägt zur Vereinfachung der Vorstandsarbeit die Wahl von lediglich 2 Vizepräsidenten vor, die dann jeweils die zusätzlichen Funktionen des Kassenwartes und des Schriftwartes in Personalunion gem. Satzung übernehmen können. Hierzu soll zunächst der Verlauf der Wahlen abgewartet werden.
- Als Kandidaten für die Vizepräsidenten werden die folgende Delegierte vorgeschlagen:
- Carsten Melcher und Iva Wiik
- Mit **15J-0N-3E** wird Carsten Melcher zum Vizepräsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung.
- Mit **16J-0N-2E** wird Ivar Wiik zum Vizepräsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung.

**Wahl des Schriftführers**

- Als Kandidat des Schriftführers wird Ivar Wiik vorgeschlagen.
- Mit **16J-0N-2E** wird Ivar Wiik zum Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung.

**Wahl des Kassenwarts:**

- Carsten Melcher gibt bekannt, daß er nicht als Kassenwart fungieren möchte. Es werden daraufhin folgende Kandidaten vorgeschlagen:
- Oliver Böse und Bernd Thiell
- Es entfallen **9 Stimmen** auf Oliver Böse und **3 Stimmen** auf Bernd Thiell.
- Damit ist Oliver Böse gewählt, der die Wahl annimmt und sich bei der Versammlung bedankt.

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

- Nach der Wahl des neuen Kassenwarts sind noch 16 Stimmen im Raum, da Björn Kappel seine Stimme per Funktion verloren hat und Oliver Böse jetzt per Funktion nur noch über eine Stimme verfügt.

**Wahl des Kassenprüfers:**

- Es wird ein neuer Kassenprüfer benötigt. Noch im Amt befinden sich Georg Bars und Kevin Hoffmeister.
- Harald Klaiber wird vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Die Wahl bringt folgendes Ergebnis:
- Mit **14J-0N-2E** wird Harald Klaiber gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung.

**TOP 8: Anträge zu Satzungsänderungen**

- Die Anträge zur Änderung der Satzung sind diesem Protokoll in **Anlage 4** beigefügt.

**Antrag 1:** Antrag zur Änderung der Satzung § 1 (1) sowie die hieraus folgende Anpassung von §5 (3).

- Remo Schmutz erklärt, daß er die angegebene Begründung für die Änderung nicht zutreffend findet. Karl du Roi erklärt nochmals ausführlich die Sichtweise des UHB Hamburg, zur Zurücknahme der überflüssigen Namensänderung vom 22.11.2006 und verweist auf die in diesem Zusammenhang notwendige Umlage zur Finanzierung.
- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **13J-0N-3E** angenommen.

**Antrag 2:** Punkt: Antrag zur Änderung der Satzung §2 (2).

- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **14J-0N-2E** angenommen.

**Antrag 3:** Antrag zur Änderung der Satzung §5 (2).

- Dieser Antrag ist bereits unter TOP 3a vorweggenommen worden.

**Antrag 4:** Antrag auf Änderung der Satzung §11 (3).

- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **13J-0N-2E** angenommen.

**Antrag 5:** Antrag auf Änderung der Satzung §16 (3).

- Harald Klaiber fragt nach, ob die Vorstandsprotokolle an die Mitgliedsvereine weitergeleitet werden. Karl du Roi erklärt, daß diese aufgrund des teilweise sensitiven Inhalts (z.B. Personalien) nicht komplett an die Vereine weitergeleitet werden können, aber jene Punkte, welche für die Vereine von Bedeutung sind, werden natürlich an die Vereine übermittelt werden.
- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **16J-0N-0E** angenommen.

**Antrag 6:** Antrag auf Änderung der Satzung §18 (1).

- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **15J-0N-0E** angenommen.

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**TOP 9: Anträge**

- Die Anträge sind diesem Protokoll in **Anlage 5, Anlage 6 und Anlage 7** beigefügt.

**Antrag 1 (siehe Anlage 5):** Antrag zur Annahme einer Geschäftsordnung (GSO).

- Es wird über die GSO kurz diskutiert, in ihr werden z.B. Fristen für Anträge geregelt. In der GSO werden einige Schreibfehler korrigiert und die geänderten Punkte werden durchgesprochen.
- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **14J-0N-2E** angenommen.

**Antrag 1 (Anlage 6):** Antrag zur Änderung der Finanzordnung (FZO), Schreibfehler.

- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **16J-0N-0E** angenommen.

**Antrag 2 :** Antrag zur Änderung der Finanzordnung (FZO), Fahrtkosten.

- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **11J-0N-5E** angenommen.

**Antrag 3:** Antrag zur Änderung der Finanzordnung (FZO), Inkrafttreten.

- Nach Diskussion und Abstimmung wird der Antrag mit **14J-0N-2E** angenommen.

**Antrag 1 (siehe Anlage 7):** Antrag zur Erhebung einer Umlage.

Der Antrag wird zurückgezogen.

**TOP 10: Verschiedenes:**

- Georg Bars fragt nach der Anzahl der Delegiertenstimmen für die nächste DUB-Delegiertenversammlung. Der UHB Hamburg verfügt derzeit dort über 9 Stimmen. Der Termin für die Versammlung steht noch nicht fest, der Austragungsort wird aber Bremen sein. Die Mitgliedsvereine können sich für die Teilnahme beim UHB Hamburg bewerben. Remo Schmutz bekundet sein Interesse an einer Teilnahme.
- Harald Klaiber berichtet, daß der NUB eine Bedarfsmeldung per Mail-Verteiler an die Vereine versendet hat, in der die Vereine aufgefordert werden, die voraussichtlichen Teams für die Saison 2008/2009 zu melden. Es ist keine verbindliche Anfrage, sondern dient der Planung. Zuerst soll vom UHB Hamburg ebenfalls eine Bedarfsmeldung an seine Mitgliedsvereine gesendet werden. Karl du Roi wird dieses schnellstmöglich veranlassen. Auch Vereine, die momentan noch nicht im UHB Hamburg Mitglied sind, sollen kontaktiert werden. Karl du Roi wird dann eine gesammelte Meldung an den NUB weiterleiten. Evtl. wird hier schon in Teilbereichen die ARGE SBK-Nord aktiv werden können.
- Ulrich Dentzin fragt bei den Anwesenden nach Möglichkeiten eines Mädchenspielsystems bzw. -Turnier nach, und stellt in Aussicht, daß die SG Kölln-Reisiek darüber nachdenken wird, für Mädchen zum Einstieg ein Freundschaftsturnier zu organisieren.
- Carsten Melcher informiert über das KF-Turnier am 24./25.05.2008 um die „Goldene

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

Ananas“ beim Hummelsbüttler SV. Der erste Tag umfaßt ein Herrenturnier, am zweiten Tag ist ein U19-Turnier angesetzt.

- Am 26.04.08 findet für Talente aus der Metropolregion Hamburg ein erstes Sichtungstrainingslager für den Altersbereich U15 beim TSV Schwarzenbek statt. Diese Auswahlmannschaft soll die Jahrgänge 1994-1996 umfassen. Einladungen/Informationen sollen in den nächsten Tagen von Karl du Roi an die Vereine der Metropolregion verschickt werden.
- Vom 25.-27.04.08 findet in Steinkirchen ein U17-Trainingslager der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Unihockey Nord statt.

**TOP 11: Abschluß der Delegiertenversammlung:**

- Um 22:10 Uhr schließt Karl du Roi die Versammlung und bedankt sich nochmals für die rege und konstruktive Teilnahme der Delegierten. Er wünscht ihnen abschließend eine angenehme Heimfahrt.

-.-.-.-.-

Versammlungsleiter

Protokollant

---

(Karl du Roi)

---

(Bernd Thiell)

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Anlage 1: Anwesenheitsliste**

a) Ordentliche Mitglieder:

ETV Hamburg (max. 8 Stimmen)	
Bars, Georg	2 Stimmen
Böse, Oliver	2 Stimmen
Schmutz, Remo	2 Stimmen
Wiik, Ivar	2 Stimmen
Hummelsbütteler SV (max. 1 Stimme)	
kein Delegierter erschienen (entschuldigt)	0 Stimmen
SV Nettelburg Allermöhe (max. 1 Stimme)	
kein Delegierter erschienen (entschuldigt)	0 Stimmen
SG Kölln-Reisiek (max. 1 Stimme)	
Dentzin, Ulrich	1 Stimme
SV Blau-Weiß 96 Schenefeld (max. 4 Stimmen)	
Bruns, Marita	2 Stimmen
Thiell, Bernd	2 Stimmen
SuS Uetersen (max. 1 Stimme)	
kein Delegierter erschienen (entschuldigt)	0 Stimmen
SV Eidelstedt (max. 2 Stimmen)	
kein Delegierter erschienen (unentschuldigt)	0 Stimmen
TSC Wellingsbüttel (max. 2 Stimmen)	
Klaiber, Harald	2 Stimmen

b) Außerordentliche Mitglieder:

Gymnasium Hummelsbüttel (max. 1 Stimme)	
kein Delegierter erschienen (entschuldigt)	0 Stimmen
Gesamtschule Poppenbüttel (max. 1 Stimme)	
kein Delegierter erschienen (entschuldigt)	0 Stimmen
Gesamtschule Am Heidberg (max. 1 Stimme)	
kein Delegierter erschienen (unentschuldigt)	0 Stimmen

c) Verbandsvorstand:

Präsident	du Roi, Karl	1 Stimme
Vizepräsident	Lippitz, Bernd (entschuldigt)	0 Stimmen
Vizepräsident	Melcher, Carsten	1 Stimme
Kassenwart	Kappel, Björn	1 Stimme

**anwesende Stimmen (von max. 27 möglichen Stimmen)                    18 Stimmen**

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Anlage 2: Kassenprüfbericht**

Kassenprüfung Hamburger Unihockeybund am 19.3.08 beim ETV

1 Es war die erste Kassenprüfung seit Bestehen der Organisation. In der Satzung ist eine jährliche Kassenprüfung vorgesehen. Diese durchzuführen hat der Vorstand versäumt.

2 Übersichten, Belege und Kontoauszüge über den Zeitraum von 2005 bis 2007 lagen vor. ~~Die vorgelegten Tabellen erstreckten sich nicht auf das Jahr 2008.~~ Stichpunktartig wurden einzelne Vorgänge in den Unterlagen kontrolliert.

3 Das gegenwärtige Guthaben liegt bei 474,65 €. Stand vom 19.3.08

4 Es wird empfohlen, Einzahlungen nicht nur mit der Einzahlungsguttung nachzuweisen, sondern auch Belege beizubringen:  
Beispiel: U 17 Auswahl.  
Die Teilnahmegebühr wurde gegen Beleg vor Ort bar von den Teilnehmern kassiert. Die Durchschriften davon hätten vorliegen müssen.  
So kann man die Herkunft des Geldes nachverfolgen.

5 Auszahlungen an den Präsidenten müssen von einem anderen Vorstandsmitglied gegengezeichnet werden. Das entsprechende Formular hat das noch nicht einmal vorgesehen. So ist es dazu gekommen, dass der Präsident sich selbst Auszahlungen bewilligt. Das muss sofort geändert werden.

6 Weitere Auffälligkeiten sind nicht festgestellt worden.

*Jay Ben*

*26.3.08*

*Minim Hoffmeier*

*10.4.08*

Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld

Anlage 3: Wahlprotokoll

Wahlprotokoll

26.03.2008

Vorschlag: Karl du Roi Präsident  
Mit 18 Ja-Stimmen <sup>Enthaltsen</sup> 0 <sup>Nein-Stimmen</sup> 0  
Karl du Roi hat die Wahl angenommen

Dank

Dentzine Ulrich (Wahlleiter)

Vizepräsident: Uwe Wick, 165-ON-2E  
nimmt die Wahl an

Vizepräsident: Carsten Felcher, 157-ON-3E  
nimmt die Wahl an

Schriftführer: Uwe Wick, 165-ON-2E  
nimmt die Wahl an

Kassenwart: Oliver Böse, Bernd Triell  
95 35  
↑  
nimmt die Wahl an

26.03.2008, Schenefeld

Karl du Roi  
(Karl du Roi)

Kassenprüfer: Harald Kläber, 157-ON-2E  
nimmt die Wahl an

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Anlage 4: Satzungsänderungsanträge des Vorstandes**

Anträge zur Änderung der Satzung:

1. Änderung der Satzung §1 (1) (sowie die hieraus folgende Anpassung von §5 (3)):

**bisherige Formulierung §1 (1):** Der Verein führt den Namen 'Hamburger Unihockey Bund' (abgekürzt: HUB)

**neue Formulierung §1 (1):** Der Verein führt den Namen 'Unihockey Bund Hamburg' (abgekürzt: UHB Hamburg)

**bisherige Formulierung §5 (3):** Die außerordentliche Mitgliedschaft kann durch andere als in §5 (1) genannte juristische Personen erworben werden, sowie durch Gruppen in Schulen und Hochschulen, welche die Sportart Unihockey betreiben und die gleichen Ziele verfolgen wie der HUB.

**neue Formulierung §5 (3):** Die außerordentliche Mitgliedschaft kann durch andere als in §5 (1) genannte juristische Personen erworben werden, sowie durch Gruppen in Schulen und Hochschulen, welche die Sportart Unihockey betreiben und die gleichen Ziele verfolgen wie der UHB Hamburg.

**Begründung:** Es soll der alte Zustand wieder hergestellt werden, da die am 22.11.2006 beschlossene Namensänderung keinen Sinn macht und dem Verein auch keinen erkennbaren Nutzen bringt. Außerdem werden durch die erfolgte Namensänderung nur Mühen bei den Funktionsträgern und darüber hinaus zusätzliche Kosten verursacht, die durch die Beitragseinnahmen nicht gedeckt sind.

2. Antrag zur Änderung der Satzung §2 (2):

**bisherige Formulierung §2 (2):** Die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund e.V. und dem Deutschen Unihockey Bund e.V und deren Organisationen.

**neue Formulierung §2 (2):** Die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund e.V., dem Deutschen Unihockey Bund e.V und der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Unihockey Nord und deren Organisationen.

**Begründung:** Die Zusammenarbeit in und mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Unihockey Nord besteht seit mehreren Jahren (Sommerlager, U17-Auswahl) und sollte daher auch in der Satzung mit aufgenommen werden, da in den Feldern Spielbetrieb, Schiedsrichterausbildung, etc. die Zusammenarbeit verstärkt werden wird.

3. Antrag zur Änderung der Satzung §5 (2):

**bisherige Formulierung §5 (2):** Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft ist der Sitz in Hamburg und die Anerkennung gem. §52 AO.

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**neue Formulierung §5 (2):** Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft ist der Sitz in Hamburg oder in einem angrenzenden Landkreis und die Anerkennung gem. §52 AO.

**Begründung:** Formale Anpassung der Satzung an die bestehenden Verhältnisse, da es sich als sinnvoll herausgestellt hat, Vereinen aus angrenzenden Landkreisen den Beitritt und die Mitarbeit zu ermöglichen.

4. Antrag auf Änderung der Satzung §11 (3):

**bisherige Formulierung §11 (3):** Kassenprüfer dürfen keine Vorstandsmitglieder sein. Es wird jedes Jahr ein Kassenprüfer gewählt, so daß immer zwei Kassenprüfer im Amt sind.

**neue Formulierung §11 (3):** Kassenprüfer dürfen keine Vorstandsmitglieder sein. Es werden jedes zweite Jahr zwei Kassenprüfer gewählt, so daß immer zwei Kassenprüfer im Amt sind..

**Begründung:** Die bisherige Formulierung ist ein wenig irreführend. Die neue Formulierung soll daher für mehr Klarheit sorgen.

5. Antrag auf Änderung der Satzung §16 (3):

**bisherige Formulierung §16 (3):** Über Vorstandssitzungen wird durch den Schriftführer ein Protokoll geführt und dieses auf den Vereins-Internetseiten veröffentlicht.

**neue Formulierung §16 (3):** Über Vorstandssitzungen wird durch den Schriftführer ein Protokoll geführt.

**Begründung:** Die Veröffentlichung von Vorstandssitzungsprotokollen, wobei es sich hierbei um Vereinsinterna handelt, ist nicht sinnvoll.

6. Antrag auf Änderung der Satzung §18 (1):

**bisherige Formulierung §18 (1):** Diese Satzung tritt mit der Unterzeichnung der Vereinsgründer in Kraft.

**neue Formulierung §18 (1):** Diese Satzung tritt mit ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

**Begründung:** Anpassung und Klarstellung des Inkrafttretens der Satzung.

-.-.-.-

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Anlage 5: Antrag des Vorstandes zur Annahme einer Geschäftsordnung**

1. Antrag auf Annahme einer Geschäftsordnung (GSO):

Der Vorstand möchte dem UHB Hamburg eine Geschäftsordnung (GSO) geben und bittet daher um Zustimmung zum übersandten Entwurf der GSO

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Anlage 6: Anträge des Vorstandes zur Änderung der Finanzordnung**

Anträge zur Änderung der Finanzordnung:

1. Änderung der Finanzordnung §4 (4):

**bisherige Formulierung §4 (4):** Die Meldefrist für die Beitragserhebung ist der 31.01. des Haushaltsjahres. Der Stichtag für die Mitgliedermeldung ist der 01.01. des Haushaltsjahres.

**neue Formulierung §1 (1):** Die Meldefrist für die Beitragserhebung ist der 31.01. des Haushaltsjahres. Der Stichtag für die Mitgliedermeldung ist der 01.01. des Haushaltsjahres.

**Begründung:** Behebung eines Tippfehlers.

2. Änderung der Finanzordnung §12 (4):

**bisherige Formulierung §12 (4):** Aufwendungen für Fahrten mit dem eigenen Pkw und Übernachtungen sind vor Reiseantritt durch den Vorstand zu genehmigen. Fahrtkosten werden maximal mit 0,10EUR je tatsächlich gefahrenem Kilometer abgerechnet.

**neue Formulierung §12 (4):** Aufwendungen für Fahrten mit dem eigenen Pkw und Übernachtungen sind vor Reiseantritt durch den Vorstand zu genehmigen. Fahrtkosten werden maximal mit 0,20EUR je tatsächlich gefahrenem Kilometer abgerechnet.

**Begründung:** Die Erstattung von Fahrtkosten werden den gestiegenen Kraftstoffpreisen angepaßt.

3. Änderung der Finanzordnung §14 (1):

**bisherige Formulierung §14 (1):** Diese Finanzordnung tritt rückwirkend zum 01.01.2006 durch Beschluss des Vorstandes in Kraft.

**neue Formulierung §14 (1):** Diese Finanzordnung tritt mit Beschluß der Delegiertenversammlung am 26.03.2008 in Kraft.

**Begründung:** Anpassung an die geänderter Verhältnisse.

-.-.-.-

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

**Anlage 7: Antrag des Vorstandes auf Erhebung einer Umlage**

Antrag zur Erhebung einer Umlage:

1. **Antrag:** Die Versammlung möge beschließen, daß notwendige zweckgebundene Mittel in Höhe von 1,81EUR/Person für Kosten und 2,84EUR/Person für Aufwendungen zur Umsetzung der Namensänderung gem. DV-Beschluß vom 22.11.2006 von den ordentlichen Mitgliedern erhoben werden.

**Begründung:** Die beschlossene Namensänderung ist nur mit entsprechenden finanziellen und zeitlichen Aufwendungen durchzuführen. Siehe hierzu auch die Kostenabschätzung im Anhang.

**Anhang:** Kostenabschätzung für eine Namensänderung (file: uhb-namensänderung-061122\_080324\_1.ods)

-.-.-.-

**Protokoll über die 2. ordentliche Delegiertenversammlung des  
Unihockey Bund Hamburg e.V.  
am 26.03.2008 in Schenefeld**

Kostenabschätzung für eine Namensänderung (file: ubh-namensänderung-061122\_080324\_1.ods)

Pos.	Kosten [€]	Aufwand [h]
1 Neues Briefpapier erstellen und drucken	230,00 €	2,0 h
2 Neuen Stempel erstellen	35,00 €	0,5 h
3 Neue Visitenkarten erstellen und drucken	25,00 €	2,0 h
4 Neues Logo erstellen	120,00 €	6,0 h
5 Änderung von Homepage und URL	200,00 €	6,0 h
6 Notar/Amtsgericht	50,00 €	2,0 h
7 Änderung und Archivierung aller Formulare, Druckschriften, Dokumente, etc.	0,00 €	20,0 h
8 Einstellen aller geänderten Dokumente auf dem Server von www.uhb-hamburg.de	0,00 €	4,0 h
9 Vertragsänderung bei Hamburger Sparkasse	0,00 €	2,0 h
10 Änderung beim Finanzamt	0,00 €	2,0 h
11 Änderung bei div. Stellen (BBS, DUB, HSB, etc.)	0,00 €	6,0 h
12 Änderung der Fax-Maschine	0,00 €	0,5 h
13 Änderung von Anrufbeantworter	0,00 €	0,5 h
14 div. Aufwendungen	60,00 €	4,0 h
15 Abos ändern	0,00 €	0,5 h
16 Porto/Telefon	20,00 €	0,0 h
17 Zwischensumme:	740,00 €	58,0 h
18 Arbeitskosten (20,00 €/h )	1.160,00 €	
19 <b>Endsumme:</b>	<b>1.900,00 €</b>	
20 Umlage je Person (bei 409 Personen)	4,65 €	